

DEMOKRATIE. WILLE DES VOLKES? Was denken die BürgerInnen?

Gallup International Meinungsforschungsumfrage in Österreich und 43 weiteren Ländern der Welt

Freie und faire Wahlen und eine Regierung, die den Willen des Volkes berücksichtigt, gelten als Voraussetzung einer starken Demokratie. Aber nur 37% der Bürger, die in demokratischen Staaten leben, sind derzeit der Meinung, dass diese beiden Voraussetzungen in ihren Ländern erfüllt sind.

Jeder Dritte in dieser internationalen Vergleichsstudie gibt an, dass keine dieser zwei Bedingungen der Demokratie auf sein Land zutreffen, für 23% ist nur eine davon gegeben.

Dies sind einige der Ergebnisse der jüngsten globalen **Voice of the People® Meinungsforschungsstudie**, die von der Gallup International Association Ende 2020 durchgeführt und soeben fertiggestellt wurde. Die Umfrage zur Demokratie umfasst **44 Länder** (inklusive Österreich) auf der ganzen Welt. Befragt wurden insgesamt rund **42.000** erwachsene Bürgerinnen und Bürger repräsentativ für die Bevölkerung des jeweiligen Landes.

Werden Nationen durch den Willen ihres Volkes regiert?

Aus den seit Jahrzehnten von der Gallup International Association erhobenen Daten lässt sich eine **tendenziell positive Entwicklung des Glaubens an die Demokratie in der Welt erkennen**:

Während Im Jahr 2000 nur etwa ein Drittel der Weltbevölkerung der Meinung war, dass ihr Land durch den Willen des Volkes regiert wird, zeigte sich ab 2007 ein deutlicher Anstieg. Seit 2014 meinte bereits die Hälfte der Befragten weltweit, dass ihr Land durch den Willen des Volkes regiert werde.

Dieser Aufwärtstrend erfuhr 2020 jedoch eine Unterbrechung: Der Glaube an den Willen des Volkes stagnierte letztes Jahr mit 46% weltweit auf dem Niveau von 2014. Der Umgang mit der Corona-Krise führte wohl in manchen Ländern – in Abhängigkeit vom kulturellen Hintergrund, dem politischen System und der aktuellen politischen Lage – zur Skepsis gegenüber den Regierungen. Die aktuelle Bestandsaufnahme zeigt große internationale Unterschiede in der Wahrnehmung der Demokratie als Regierungsform.

Am **stärksten ausgeprägt** ist der Eindruck, dass ihr Land durch den Willen des Volkes regiert wird, bei den Menschen in **Indien (83%), Aserbajdschan (84%) und Ghana (81%)**. Generell schneiden die untersuchten asiatischen Staaten im globalen Vergleich besser ab als die Länder in allen anderen Regionen der Welt.

Die **geringste Zustimmung** zur Aussage, dass ihr Land durch den Willen des Volkes regiert wird, ist bei Bürgern im europäischen Osten, wie in **Bosnien und Herzegowina (8%) und Bulgarien (19%)**, sowie in einigen Ländern des globalen Südens (**Kolumbien 22%**) zu verorten.

Österreich liegt mit 46% Zustimmung und 51% Ablehnung ziemlich genau im Mittelfeld der 44 Länder. Deutschland schneidet etwas besser als Österreich ab (49% Zustimmung und 46% Ablehnung). Die Schweiz sticht im Europavergleich deutlich positiv heraus: 65% der Bevölkerung sind der Meinung, dass die Schweiz vom Willen des Volkes regiert wird, nur ein schwaches Drittel ist der Ansicht, dass dies nicht der Fall ist.

Sind Wahlen frei und fair?

53% der Menschen in den untersuchten Ländern halten die Wahlen in ihrem Land für frei und fair, 42% sind gegenteiliger Meinung. Die Zeitreihen der Gallup International Association zeigen, dass in den letzten 20 Jahren, global betrachtet, diesbezüglich keine signifikante Veränderung zu erkennen ist.

Die Menschen scheinen von der Fairness der Wahlen mehr überzeugt zu sein als davon, dass die demokratisch gewählten Regierungen den Willen der Wähler dann auch tatsächlich umsetzen.

Die Menschen in **Indien** sind auch in dieser Frage am zuversichtlichsten. **80%** stimmen der Aussage zu, dass die Wahlen in ihrem Land frei und fair sind. Die **Europäer** sind mit durchschnittlich **60%** davon überzeugt, wobei auch hier große Unterschiede von Land zu Land zu beobachten sind. Einerseits verzeichnen manche europäische Staaten die weltweiten **Top-Werte**, etwa **Finnland (94%), Österreich (84%), Deutschland (82%) und die Schweiz (77%)**. Gleichzeitig gibt es in Europa auch Länder mit einem **sehr niedrigen Vertrauen** in faire Wahlen, wie etwa in **Bosnien und Herzegowina**. Im Allgemeinen besteht innerhalb der EU ein drastisches West-Ost-Gefälle: Während 77% der Bürger in den westlichen EU-Staaten die Wahlen in ihrem Land positiv beurteilen, sind es im Osten Europas nicht einmal die Hälfte (46%).

Vergleicht man die großen Regionen der Welt, zeigen sich Menschen im Nahen Osten (35%), Russland (36%) und Afrika (40%) allgemein am wenigsten zufrieden mit dem Wahlprozess. In Afrika sticht Ghana mit 82% wieder positiv hervor. Die heftigen Auseinandersetzungen rund um die Präsidentenwahlen in den USA spiegeln sich nur bedingt in den Daten wieder: Eine satte Mehrheit von **64% US-Amerikaner** ist sehr wohl davon überzeugt, dass die Wahlen in ihrem Land fair ablaufen. Die Länder mit dem geringsten Vertrauen in die Wahlen sind, neben **Bosnien und Herzegowina, Nigeria (16 %) und Irak (14%)**.

Der Voice of the People® Demokratie-Index

*Der von der Gallup International Association entwickelte **Voice of the People® Demokratie Index** ist ein Maß für den Grad der Demokratie aus der Sicht der BürgerInnen. Er umfasst zwei Grundpfeiler der Demokratie: faire Wahlen und eine Politik, die den Willen der Menschen respektiert.*

Dazu werden die Einstellungen der Menschen zu den Aussagen „Mein Land wird durch den Willen des Volkes regiert“ und „Im Allgemeinen sind die Wahlen in meinem Land frei und fair“ erhoben.

Die Ergebnisse zeichnen kein gutes Bild des wahrgenommenen Zustandes der Demokratie.

Nur etwas mehr als **ein Drittel** der Befragten (37%) leben in Ländern, in denen die Stimme des Volkes gehört wird bzw. sind der Meinung, dass die beiden **demokratischen Grundmerkmale in ihrem Land stark**

ausgeprägt sind. Ein weiteres **Drittel (33%)** sieht genau das Gegenteil, nämlich eine **schwache Ausprägung demokratischer Grundelemente**. Die übrigen 30% der 42.000 Befragten können den Grad der Demokratie in ihrem Land nicht einschätzen, was aus demokratiepolitischer Perspektive ebenfalls bedenklich erscheint.

Im Ländervergleich sind es nicht die alten Demokratien, die hier besonders positiv herausstechen. Auf den Top 3 Plätzen befinden sich Ghana, Aserbaidshan und Indien, noch vor Finnland auf Platz 4 und der Schweiz auf Platz 5. **Österreich liegt in puncto Demokratiezustand im EU-Vergleich knapp hinter Deutschland und sehr deutlich vor anderen EU Ländern wie Italien und Spanien.**

Die Schlusslichter in Sachen wahrgenommener Demokratie sind Bosnien und Herzegowina, Nigeria, der Irak und auch Bulgarien, das noch schlechter abschneidet als Kolumbien. In der Gruppe der schwachen Demokratien finden sich auch andere europäische Länder wie Serbien, Polen, oder Nordmazedonien.

Zusammenfassend zeigen die Ergebnisse, dass es trotz einer generell positiven Entwicklung in den letzten 20 Jahren in einigen deklarierten Demokratien noch zu wenig gelebte Demokratie gibt. Viele Länder, die sich als demokratisch bezeichnen, werden von ihren BürgerInnen nicht als solche wahrgenommen.

„Demokratie im Sinne der Gettysburg-Formel von Abraham Lincoln (1863), verstanden als ‚government of the people, by the people, and for the people‘, braucht nicht nur ein Set an klaren Regeln; ihre Qualität hängt letztlich auch davon ab, inwieweit die Bürger daran glauben, dass ihre Repräsentanten fair gewählt werden und als Politiker dann auch die Wünsche der Wähler respektieren. Erst dadurch wird Demokratie aber voll legitimiert. Sie kann nur dann ein starkes Bollwerk gegen jegliche Form von Autoritarismus sein, wenn die Politik den Bürgern glaubhaft vermittelt, dass deren Stimmen gehört, verstanden und respektiert werden.“

Michael Nitsche

Executive Vice President der Gallup International Association

Methode der Gallup International Association Meinungsumfrage

Die Voice of the People® Meinungsforschungsstudie wird seit 1977 von der Gallup International Association bzw. ihren Mitgliedsinstituten in den jeweiligen Ländern durchgeführt. Ende 2020 nahmen 44 Länder der Welt an der Studie teil. Abgedeckte Regionen:

- EU Total - EU West und EU Ost
- EU West - Österreich, Finnland, Deutschland, Italien, Spanien, UK
- EU Ost - Bulgarien, Tschechische Republik, Polen
- Nicht-EU Europa - Armenien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Nordmazedonien, Serbien, Schweiz, Ukraine
- Lateinamerika - Argentinien, Kolumbien, Ecuador, Mexiko, Peru
- Naher Osten - Irak, Jordanien, Palästina
- Ostasien - Hongkong, Indonesien, Japan, Philippinen, Malaysia, Republik Korea, Thailand
- Westasien - Afghanistan, Aserbaidshan, Kasachstan, Kirgisistan, Pakistan, Türkei

- Afrika - Nigeria, Ghana, Kenia, Elfenbeinküste
- USA, Indien und Russland sind in keiner anderen regionalen Kategorie enthalten

Stichprobengröße und Erhebungsmethode:

Insgesamt wurden weltweit 41.998 Personen in 44 Ländern befragt. In jedem Land wurde eine repräsentative Stichprobe von ca. 1000 Männern und Frauen im Zeitraum vom Oktober bis Dezember 2020 persönlich, telefonisch oder online befragt.

Schwankungsbreite: zwischen 3% - 5% bei einem Konfidenzniveau von 95%.

Über Gallup International Association

Gallup International Association (GIA) mit Sitz in der Schweiz ist die weltweit führende unabhängige Vereinigung im Bereich Meinungs- und Marktforschung. Seit der Gründung im Jahre 1947 führen die Mitglieder der GIA Meinungsforschung zu gesellschaftlich relevanten Themen in mehreren Ländern auf vergleichbarer Basis durch. Die Gallup International Association besteht aus derzeit rund 50 Mitgliedern, die Meinungsforschung in über 100 Ländern der Welt durchführen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Michael Nitsche

Executive Vice President of Gallup International Association

Zürich - Wien

T +43 664 123 00 60

michael.nitsche@gallup-international.com

Haftungsausschluss: **Gallup International Association (GIA)** mit dem Sitz in der Schweiz und Ihre mehr als 50 Mitglieder stehen in keiner Verbindung zu Gallup Inc. mit dem Sitz in Washington D.C. und Ihren europäischen Tochtergesellschaften in Deutschland und Großbritannien, die allesamt keine Mitglieder der GIA sind. Die Gallup International Association ist ausschließlich für eigene Meinungsforschungsumfragen verantwortlich. Daher ist es wichtig, dass die Ergebnisse dieser Studie explizit als Gallup International